

– Entwurf –

## Curriculum Evangelische Religionslehre: Sekundarstufe II (EPH, Q 1 und Q 2)

Inhalt	Sachkompetenz	Urteilskomp.	Handlungskomp.	Methodencomp. <sup>1</sup>	Anmerkungen
Wozu Religion?	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren, erklären und beurteilen Glauben, (wissenschaftliches) Denken (auch Sprache), Gefühl und Seele als menschliche Wesensbestandteile hinsichtlich ihrer Bedeutung für religiöses Erleben,</li> <li>- identifizieren, erklären und beurteilen Zweifel und Nichtglauben als religiöse Haltungen,</li> <li>- identifizieren, erklären und beurteilen verschiedene Sichtweisen von Religion.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln einen eigenen Standpunkt zu Religion und Glauben.</li> </ul>	<p>Dialog-Präsentationskompetenz. und Organisations-Selbstorganisationskompetenz.</p>		

<sup>1</sup> Allgemein gilt: Die SuS erschließen biblische Texte, Sachtexte zum jeweiligen Thema und insbesondere auch wissenschaftliche Literatur sowie kirchliche Texte. Die SuS identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache.

<p>Anthropologie und Ethik</p>	<p>Die SuS - identifizieren, erklären und beurteilen verschiedene menschliche Handlungsweisen und die dahinter stehenden Haltungen, - beschreiben, erklären und beurteilen Handlungen und Haltungen hinsichtlich ihrer Qualifizierung als „gut“ und „böse“.</p>	<p>Die SuS - setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext biblischer und wissenschaftlicher Aussagen.</p>	<p>Medienkompetenz. Dialog-Präsentationskompetenz. Organisations- und Selbstorganisationskompetenz.</p>	<p>Filmanalyse.</p>	<p>Hier kann durch den Einsatz von Filmmaterial die Medienkompetenz der SuS gefördert werden. Die Möglichkeit zu einer verstärkten Schülerorientierung ist hier gegeben und wünschenswert.</p>
<p>„freies Thema“<sup>2</sup></p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>

<sup>2</sup> Entscheidungskriterien sollten hier erstens das Interesse des Kurses und zweitens die eventuell notwendige Nachholung von in der Sek. I nicht unterrichteten / ausgefallenen Inhalten sein. Vorrang hätten hierbei sinnvollerweise Themen mit Bezügen zum Abiturcurriculum.